

Warmes Wasser durch Sonnenkollektoren ist gut für das Klima und das Portemonnaie.

FOTO: KEYSTONE

| PROGRAMM «1000 SOLARDÄCHER FÜR DIE NORDWESTSCHWEIZ»

## Das Duschwasser vom Dach gezapft

Eine thermische Solaranlage auf dem Hausdach spart mehr als die Hälfte der Energie fürs Warmwasser. Dank Investitionshilfe wird dieser Beitrag zum Klimaschutz besonders attraktiv. Augenschein in einem sonnenbetriebenen Haushalt.

Nur ein leises Surren verrät, dass die Anlage läuft. Erstaunliche 56 Grad Wassertemperatur zeigt das Digitalthermometer an, obwohl es leicht bewölkt ist und die Kollektoren wegen ihrer Ausrichtung gerade wenig besonnt sind. «Unser Gasverbrauch ist wesentlich zurückgegangen – die Energiekosten übrigens auch», erzählt Hermann Wichers mit zufriedenen Gesichtsausdruck im Keller seines Einfamilienhauses.

123 Solaranlagen wurden im letzten Jahr im Rahmen des Programms «1000 Solardächer für die Nordwestschweiz» allein in Basel-Stadt realisiert. Eine davon bei der vierköpfigen Familie Wichers-Riethmüller im Basler Neubadquartier. Mit dem sonnengeheizten Dusch- und Abwaschwasser macht sie seit einem Jahr durchwegs gute Erfahrungen. Vom Gespräch mit der IWB Energieberatung bis hin zur routinierten Montage war alles glatt gelaufen. «Wir hatten nie das Gefühl, uns auf ein Experiment einzulassen», meint Ursula Riethmüller. Und ihr Mann ergänzt: «Die Montage war für die

Handwerker Routine.» Der Einbau der Solaranlage im Rahmen der Heizungsenergieerneuerung bedeutete für die Hausbesitzer keine grosse Zusatzbelastung; ausser dass der neue Boiler doppelt so gross sein und insgesamt mehr investiert werden musste. Für Wichers ist das dank Unterstützungsbeiträgen nicht nur vertretbar, sondern ein Muss: «Bei uns waren das 5000 bis 6000 Franken Mehrkosten, so viel gibt man sonst für die Winterferien aus. Wenn eine Reno-

vation ansteht, sollte ein Hausbesitzer sich diesen Beitrag zum Klimaschutz leisten können.»

Das Surren hat aufgehört, es «gutschelt» im Boiler. Ist alles in Ordnung? «Jetzt läuft die Flüssigkeit aus Kollektor und Röhren im Behälter zusammen», erklärt Ursula Riethmüller. Erneuerbare Wärme – ein Stück Alltag.

Markus Ahmadi

[www.1000solardaecher.ch](http://www.1000solardaecher.ch)  
[www.energie-und-wasser.ch](http://www.energie-und-wasser.ch)

### 1000-mal Sonne im Tank

*Ein Kollektor nutzt die Sonnenstrahlung zur Warmwassererzeugung. Zirkulierendes Wasser mit Frostschutzmittel transportiert die Wärme vom Dach in den Boiler. Mehr als die Hälfte des Jahresverbrauchs an Warmwasser kann so in unseren Breitengraden erzeugt werden. In sonnenarmen Zeiten schaltet sich automatisch die Holz-, Gas- oder Ölheizung zu. Mit grösseren Anlagen kann zusätzlich Heizleistung eingespart*

*werden. Das Programm «1000 Solardächer für die Nordwestschweiz» wurde 2003 von den IWB und den Umwelt- und Energieämtern beider Basel lanciert. Ziel sind 1000 solare Warmwasseranlagen bis im Jahr 2010. Momentaner Stand: 700 realisierte Anlagen. Die IWB begleiten ihre Kunden vom ersten Beratungsgespräch bis zur Endabnahme der Anlage. Die Investitionshilfe beträgt rund 40 Prozent der Anlagenkosten.*